

Inhaltsverzeichnis

Der Schwertanz zu Weißenstein 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 1** | weiter >>>

Der Schwerttanz zu Weißenstein

Winkelmann hess. Chronik S. 375. aus dem Mund alter Leute

Unfern **Marburg** liegt ein Dorf Wehre und dabei ein spitzer Berg, auf dem vor alten Zeiten eine Raubburg gestanden haben soll, genannt der Weißenstein, und Trümmer davon sind noch übrig. Aus diesem Schloß wurde den Umliegenden großer Schaden zugefügt, allein man konnte den Räubern nicht beikommen, wegen der Feste der Mauer und Höhe des Bergs. Endlich verfielen die Bauern aus Wehre auf eine List.

Sie versahen sich heimlich mit allerhand Wehr und Waffen, gingen zum Schloß hinauf und gaben den Edelleuten vor, daß sie ihnen einen Schwerttanz¹⁾ bringen wollten. Unter diesem Schein wurden sie eingelassen; da entblößten sie ihre Waffen und hieben das Raubvolk tapfer nieder, bis sich die Edelleute auf Gnaden ergaben und von den Bauern sammt der Burg ihrem Landesfürsten überliefert wurden.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 241-242, 1816*

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [marburg](#), [räuber](#), [list](#), [ruine](#), [tanz](#), [schwert](#), [gnade](#), [v2](#)

¹⁾

Die Sitte des hessischen Schwerttanzes, sammt dem Lied der Schwerttänzer wird anderswo mitgetheilt werden.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-166>

Last update: **2025/01/30 17:52**

